

Interview FC Schiass Danem

Am Wochenende vor dem Ligastart trifft sich der FC Schiass Danem auf der eigenen Sportanlage in Zeillern zum Trainingslager.

Der 2007 gegründete Verein fiebert dem Saisonstart schon voller Vorfreude entgegen.

„Ich denke wir haben uns optimal für den Einstieg in die Melktalerhobbyliga vorbereitet“, so Obmann Stellvertreter Michael Jetzinger.

Im exklusiven MHL-Interview erzählt uns Michael wie der Vereinsname entstanden ist, wie man Fußball als verbindendes Element lebt und warum Marcel Koller den FC Schiass Danem auf die Beine schaute.

Die erste Frage vorweg – wie ergab sich der Vereinsname „FC Schiass Danem“?

Wir waren damals so 14 – 15-jährige Burschen und haben bei den örtlichen Hobbyturnieren in der Gegend immer mitgespielt.

Die erste Erwähnung war beim Hobbyturnier in Kollmitzberg.

Den Namen haben wir uns danach weiterhin behalten, weil wir damit auch immer gut angekommen sind.

Die meisten Gegner hatten einen Lacher im Gesicht, wenn sie unseren Namen hörten und so ist man auch viel einfacher ins Gespräch gekommen.

Die richtige Schreibweise ist „FC Schiass Danem“ stimmt das?

Genau so richtig.

Danem mit einem M hinten, so wie es sich mostviertlerisch gehört. (lacht)

Bisher war euer Verein noch in keiner Liga aktiv, ist das richtig?

Es war prinzipiell so, dass wir schon einmal eine Hobbyliga mit einigen Vereinen geführt haben. Allerdings auf Kleinfeld. Leider

brachen während der Saison aber schon einige Vereine weg und so sind nur noch wir übergeblieben.

Danach haben wir immer Testspiel gegen Reserve- oder andere Hobbymannschaften auf Großfeld gespielt, waren laufend im 11 gegen 11. Die Testspiele waren unsere Highlights im Jahr, allerdings hatten wir halt nichts wo wir drauf hin getestet haben.

Wie wurde der Kontakt zur Melktaler Hobbyliga hergestellt?

Wir sind dann auf die Melktalerhobbyliga Website gestoßen und haben uns telefonisch beim Ligaobmann intensiv erkundigt.

Eigentlich wollten wir schon vorige Saison einsteigen, dafür war es allerdings zum Zeitpunkt der Gespräche schon zu spät.

Relativ bekannt seid ihr auch für euer jährlich organisiertes Hobbyfußballturnier.

Ein Fixpunkt im Kalenderjahr. Dieses Jahr fand es bereits zum achten Mal statt. Es geht immer am letzten Juli Wochenende in Zeillern über die Bühne.

Wir haben meistens zwischen 13 – 16 Mannschaften am Start und sind sehr darauf bedacht, dass es ein Hobbyturnier ohne Vereinsspieler bleibt.

Es gibt auf eurer Facebook Seite ein Mannschaftsfoto mit dem ehemaligen ÖFB Teamchef Marcel Koller, wie kam es dazu?

Dazu muss ich etwas ausholen. Wir, beim FC Schiass Danem, sind eigentlich immer schon bei den Ländermatches brave „Stadion Geher“ gewesen und haben uns im Zuge der Euro 2016 als offiziellen ÖFB Fanklub eintragen lassen.

Marcel Koller haben wir dann beim ÖFB Fanklubturnier näher kennen gelernt.

Wir sind auch immer mit unseren FCSD Banner bei den Heimspielen der Nationalmannschaft vertreten.

Wart ihr bei der Euro 2016 in Frankreich auch vor Ort?

Ja, das war eine Gaudi. Wir hatten ein Quartier mit acht Plätzen und im Fan-Dorf, man kann sich das so vorstellen wie eine Art moderneres Camping, war dann immer so ein Kommen und Gehen. Es sind drei gefahren und wieder drei gekommen. Wir waren gut vertreten und es war extrem lustig.

Die Melktalerhobbyliga ist bekannt dafür, dass sie genau abwägt bevor neue Mannschaften aufgenommen werden, weil es in der Vergangenheit ein Team gab, dass nach 3 Spielen aufgrund von Personalmangel wieder von der Liga ausgetreten ist – siehst du euren Mannschaftskader breit genug aufgestellt?

Wir haben natürlich versucht unseren Spieler klar zu machen, dass das auf keinen Fall passieren darf.

Im Kader haben wir 36 Leute, also wäre es schon wirklich bedenklich wenn es nicht klappen würde.

Generell möchten wir uns nach diesem Jahr zusammensetzen und danach evaluieren wie es so gelaufen ist.

Habt ihr euch schon über eure zukünftigen Gegner in der MHL informiert bzw. gab es schon ein Spiel gegen ein MHL Team?

Wir konnten uns schon ein bisschen ein Bild vom Niveau hermachen.

Zuletzt haben wir zweimal gegen Hofamt Priel getestet, da haben wir zweimal knapp verloren.

Gegen den SK Ruprechtshofen und gegen St. Georgen an der Leys haben wir vor ein paar Jahren auch schon gespielt, wenn ich mich recht erinnern kann.

Im Zuge unseres Trainingslagers beehrt uns am Sonntag noch der FC Corona zum Testspiel vor Ligastart.

Wir freuen uns in der Liga auch schon sehr auf das Zusammenkommen und auf die Gemütlichkeit.

Bei meiner Recherche bin ich im Internet auf einen Bericht der Bezirks Blätter gestoßen, in dem zu lesen ist, dass euer Verein sich auch sehr stark im sozialen Bereich einsetzt (z.B. Organisation eines Fußballspiels mit syrischen Kriegsflüchtlingen).

Ja wir haben bei der Flüchtlingskrise 2015 laufend mit der Organisation „Willkommen Mensch“ in Amstetten Fußballspiele organisiert. Das waren sehr entspannte Freundschaftsspiele. Bei unserem Turnier hat dann sogar eine Mannschaft mitgespielt.

Es stand einfach das verbindende Element im Vordergrund und die Freude an Fußball. Das war schon eine sehr coole Sache.

Wie lautet euer Saisonziel?

Puh. Über Ziele haben wir noch gar nicht gesprochen.

Wir haben klassisch immer die Einstellung, wenn wir zu einem Hobbyturnier fahren, holen wir mal an Punkt und dann schau ma weiter und vielleicht gehen sich dann auch 3 Punkte aus, und ich denke mit diesem Ziel werden wir auch einmal in die Liga starten.

Wer ist dein Titelfavorit in der MHL Liga 2?

Es ist schwer zu sagen. Aber ich würde einen riskanten Tipp für den FC Kasten abgeben der mit uns auch neu in die Liga einsteigt.

Ich kenne den FC Kasten lustigerweise noch nicht fußballerisch, sondern nur von der Ligasitzung und da haben mein Kollege und ich schon gesagt, dass die irgendwie ganz schön professionell wirken.

„I glaub de foahrn drüber.“ (lacht)

Zum Abschluss ist mir noch aufgefallen, dass euer Mannschaftsfoto inmitten eines Hagels aufgenommen wurde. War das so gewollt?

Lustig, dass dir das aufgefallen ist. Das war reiner Zufall. Wir wollten eigentlich schon alle flüchten doch der Fotograf war hellauf begeistert und meinte, wie oft es im Jahr schon hagle.

Da müssten wir unbedingt weiter fotografieren. Es sind wirklich echt gute und lustige Bilder geworden.

Interview: Dominik Heindl

Fotos: © FC Schiass Danem